

Szene Aarau Manifest

Auf die Saison 2002/2003 hin wurde die Szene Aarau durch die Mitglieder der Amigos Aarau gegründet. Heute wird die Szene Aarau von den aktiven Fans des FC Aarau geführt. Die Hauptziele sind die optische und akustische Unterstützung während 90 Minuten. Wir sind ultraorientiert und nicht erlebnisfussballorientiert.

1 Optik und Akustik

1.1 Optik

Die Szene Aarau ist bemüht, den FC Aarau möglichst regelmässig mit einer Choreographie zu empfangen. Wir wollen uns nichts vormachen: Wir sind eine Provinz und haben dementsprechend nicht die gleichen Möglichkeiten wie die Grossstädte. Nichts desto trotz wollen wir versuchen, mit Abwechslung und farbenfrohen Aktionen der ganzen Schweiz die Stirn zu bieten. Unser Motto ist „**klein aber fein**“.

Wir erwarten jedoch auch während 90 Minuten optische Unterstützung, sei es mit Doppelhaltern, grossen Schwenkfahnen oder kleine Fähnchen. Unsere stolzen Farben schwarz, weiss und rot sollen sichtbar sein.

Für die Optik der Szene Aarau ist das Choreoteam verantwortlich, welches aus Mitgliedern der aktiven Fan-Gruppierungen zusammengesetzt ist.

1.2 Akustik

Es ist unsere Aufgabe, den FC Aarau während 90 Minuten lautstark zu unterstützen. Wir sind stolz darauf, dass sich unsere Mannschaft immer auf uns verlassen kann, ohne dass dabei der Spielstand oder sonstige Nebensächlichkeiten eine Rolle spielen. Auch hier verstecken wir uns trotz unseren bescheidenen Mittel nicht und wollen mit Abwechslung, Herzblut, Leidenschaft und Stolz unsere Mannschaft zum Sieg schreien.

Die Capos, welche sich bis heute aus Mitgliedern der Amigos Aarau zusammensetzen, sind für die Stimmung verantwortlich. Für die Zukunft werden aber auch Mitglieder jüngerer Fangruppierungen miteinbezogen.

Der Support soll zu 90% „pro Aarau“ ausfallen und nicht überwiegend den gegnerischen Fans und Mannschaften gelten.

1.3 Boykott

Bei all den oben genannten Aufgaben behalten wir uns vor, diese zu verweigern und einen Boykott durchzuführen. Boykotte dürfen nur unter extremen Bedingungen durchgeführt werden und müssen gut begründet sein. Wir erwarten, dass die verantwortlichen Führungspersonen aus der Szene zuerst das Gespräch mit den anderen Parteien suchen. Sollten diese Gespräche scheitern, hoffen wir, dass die 1. Mannschaft uns Verständnis entgegen bringt.

2 Dazugehörigkeit / Gewalt

2.1 Religion und Politik

Die Szene Aarau ist in Sachen Religion und Politik unabhängig. Willkommen sind Menschen von allen Glaubensrichtungen. Politische Ansichten sollen abseits vom Fussball gelebt werden. Jedes Mitglied der Szene Aarau hat sich daran zu halten, den FC Aarau in den Vordergrund zu stellen und andere politische oder religiöse Ansichten zu respektieren.

Ganz und gar nicht akzeptieren wollen wir nationalsozialistisches Gedankengut. Da in unserem Verein x verschiedene Nationen vertreten sind, können wir die Verbindung zwischen Nazis und Fussballfans nicht verstehen.

2.2 Hooliganismus

Die Szene Aarau plant und lebt keine „Feld, Wald, Wiese“ Aktionen. Wir sind wegen dem FC Aarau und der Stadt Aarau vor Ort, nicht aber um uns mit anderen Hooligans zu prügeln. Jegliche Anfragen von hooliganorientierten Gruppierungen werden abgelehnt.

Jedoch sind wir keine Feiglinge und behalten uns daher vor, uns zu wehren. Es wird von jedem Szene Aarau Mitglied erwartet, sich dieser Mentalität anzuschliessen.

2.3 Verhältnis zu anderen Ultras der Schweiz

In erster Linie gilt auch hier der Kodex von Toleranz und Akzeptanz. Nur weil es während 90 Minuten zu emotionalen Situationen kommt, bedeutet das nicht, dass man somit Gewalt anzetteln oder propagieren will.

Mit den meisten gegnerischen Fans haben wir ein neutrales Verhältnis. Einzig Fans der Städte Luzern, St.Gallen und Schaffhausen werden in Aarau verpönt, dies aus historischen Gründen.

2.4 Distanzierung

Sollten irgendwelche Matchbesucher sich nicht an die obige Mentalität halten und auf eigene Faust agieren, distanzieren wir uns davon. Wir wollen, dass diese Personen als Einzeltäter zur Verantwortung gezogen werden, ohne dass eine Verbindung zur Szene Aarau hergestellt wird.

3 Pyromanie

3.1 Grundeinstellung

Viele von uns waren schon aktiv dabei, als Pyromanie in Form von Rauch und Fackeln noch legal oder wenigstens noch akzeptiert war. Wir erachten dies immer noch als Support und sehen das grosse Drama rundherum nicht ein. Was früher noch organisiert und schön präsentiert werden konnte, muss heute versteckt und auf engem Raum umgesetzt werden.

3.2 Geldstrafen für den FC Aarau

Da wir in erster Linie immer den Verein unterstützen wollen, sehen wir keinen Zweck darin, dem Verein mit regelmässigen Pyroaktionen zu schaden. Daher beugen wir uns der Gesellschaft insofern, höchstens an ganz speziellen Spielen pyromanische Aktionen zu planen.

3.3 Distanzierung

Sollten irgendwelche Matchbesucher sich nicht an die obige Mentalität halten und auf eigene Faust agieren, distanzieren wir uns davon. Wir wollen, dass diese Personen als Einzeltäter zur Verantwortung gezogen werden, ohne dass eine Verbindung zur Szene Aarau hergestellt wird.

4 Sicherheitskräfte, Medien und Polizei

4.1 Sicherheitskräfte

Die Szene Aarau bemüht sich, mit den Sicherheitsverantwortlichen ein gutes Verhältnis zu haben. Im Vordergrund steht der Sicherheitsdienst von Aarau. Ebenfalls positiv sollte das Verhältnis zu den Sicherheitsverantwortlichen auswärts sein. Wir versuchen mit gegenseitiger Toleranz und ehrlicher Kommunikation dies zu wahren. Wir behalten uns vor, bei spürender Repression das positive Verhältnis zu beenden und mit allen Mitteln dagegen vorzugehen.

4.2 Medien

Von den Medien werden wir leider oft enttäuscht. Über 70% von allem Geschriebenen der letzten fünf Jahren war übertrieben oder zum Teil ganz gelogen. Wir ersuchen die Medien, sich besser zu informieren und endlich damit aufzuhören, uns der Gesellschaft als Feindbild zu präsentieren. Man kann auch jederzeit mit den Kommunikationsverantwortlichen der Szene Aarau Rücksprache nehmen. Sollten die Medien uns weiterhin zu Unrecht an den Pranger stellen, werden wir eigene Stellungnahmen veröffentlichen. Gefragt wäre nur ein wenig mehr Toleranz und Akzeptanz.

4.3 Polizei

Als Fussballfan lebt man in einem Polizeistaat. Seit Wahl der EM im eigenen Land wurde es so schlimm wie noch nie. Zu Hause wird man unter die Lupe genommen, als ob man etwas verbrochen hätte. Auswärts fühlt man sich sowieso wie im Knast, inkl. Escort vom Bahnhof bis zum Stadion. Fröhliche Auswärtsreisen war gestern, heute wird man von Seiten Behörden provoziert, wo es nur geht. Wir erbitten die Polizei, sich wieder als Schiedsrichter zu präsentieren, welcher nur eingreift, wenn wirklich ein Foul passiert. Wir sind gute Bürger und arbeiten zwar in erster Linie für den FC Aarau, in zweiter Linie aber für die ganze Stadt Aarau. Dies sollte endlich anerkannt werden.

5 Sonstiges

5.1 Würdigungen

Bei der Affenkasten Tequilla Front *ATF* möchten wir uns für die wegweisende Mentalität bedanken, welche uns auf den Weg mitgegeben wurde. Ebenfalls explizit erwähnen möchten wir den Fan Club Adler 86. Diese beiden Fanclubs haben uns zu dem gemacht, was wir heute sind. Wir sind stolz, in Eure Fussstapfen treten zu dürfen und möchten dies so weiterführen, bis wir die Szene an die jüngeren Fanclubs übergeben werden. Ebenfalls für die zunehmend gute Zusammenarbeit möchten wir uns bei der Alten Garde, dem Fanclub Aarau 1981, den „Fricktaler“, den Fanaten und den White Eagles bedanken.

Es ist uns eine Ehre, mit den Ferox im Moment aktiv zusammen zu arbeiten.

5.2 Verrat und Verstoss

Wir behalten uns vor, jegliche Mitglieder der Szene Aarau bei Verrat oder Verstoss gegen unser Manifest aus der Szene Aarau auszuschliessen.

5.3 Verantwortung

Die Amigos Aarau sind die Hüter dieses Vertrages, welcher eine geebnete und sichere Zukunft für das Fanverhalten in Aarau sicherstellt. Bei Nichteinhaltung des Manifestes können Matchbesucher zur Verantwortung gezogen werden.

Dieses Manifest und die darin beschriebene Szene Aarau soll in keiner Hinsicht zur Diktatur führen. Wir laden alle aktiven Fangruppierungen ein, bei dieser Sache zur Wahrung gemeinsamer Interessen teilzuhaben und Verantwortung zu übernehmen. Wir sind gerne bereit, Verantwortung und Mitgestaltung in unserer Szene zu teilen. Wir ersuchen die zukünftigen Fanclubs unser Gedankengut zu wahren und weiterzuführen.

5.4 Outro

Wir sind die Ultras von Aarau, dies ist unsere Mentalität, dies sind unsere Ziele und unsere Errungenschaften. Wir erachten unser Manifest als fair und fussballorientiert. Wir tun alles für den FC Aarau. Uns liegt das Wohlergehen und Image der Stadt Aarau am Herzen.

Aus symbolischer Verpflichtung wird dieses Dokument von den Gründungsmitgliedern der Amigos Aarau und den Verfassern des Szene Aarau Manifestes unterschrieben.

Nussi	Schneider	Ulrico	Kobi	Landi
				